

Medienmitteilung

12. Ausgabe des Swiss Venture Capital Report

2,6 Milliarden Franken für Schweizer Startups

Luzern/Zug, 30. Januar 2024 – Die Investitionen in wissensbasierte Jungunternehmen gingen 2023 gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent zurück. Ausgeprägt war der Einbruch im Segment der vergleichsweise reifen Startups mit hohem Kapitalbedarf. Die Zahl der Finanzierungsrunden blieb stabil. Dies zeigt der Swiss Venture Capital Report (SVCR), herausgegeben vom Online-Newsportal Startupticker.ch und der Branchenvereinigung SECA in Kooperation mit startup.ch.

Im Kalenderjahr 2023 erreichte der Abschwung auf dem globalen Risikokapitalmarkt auch die Schweiz. Die Ursachen sind die gleichen wie in den USA, Grossbritannien, Deutschland oder den skandinavischen Ländern: Einerseits bremsen die steigenden Zinsen den Mittelzufluss von institutionellen Anlegern, Vermögensverwaltern, Family Offices und Privatpersonen, andererseits sorgt die allgemeine wirtschaftliche Verunsicherung dafür, dass sich die Risikokapitalgeber bei neuen Engagements zurückhalten und Geld für bereits investierte Firmen vorhalten. In der Summe führten diesen Faktoren zum ersten Jahr mit markant rückläufigen Risikokapitalinvestitionen seit der Finanzkrise von 2008/2009.

Insgesamt flossen den Schweizer Startups im vergangenen Jahr 2,6 Milliarden Franken zu, 35 Prozent weniger als im Vorjahr. Besonders betroffen vom Rückgang war das Segment der Startups in der Wachstumsphase: Die 20 grössten Finanzierungsrunden totalisierten im vergangenen Jahr 1,4 Milliarden Franken; im Vorjahr waren es 2,6 Milliarden gewesen. Die Zahl der Finanzierungsrunden hingegen stieg leicht von 383 auf 397.

Die Aufschlüsselung nach Branchen zeigt, dass es 2023 vor allem den Startups aus dem ICT- und Fintech-Sektor schwerfiel, Geld einzusammeln: Die Investitionen fielen gemäss *Swiss Venture Capital Report (SVCR)* um mehr als 60 Prozent auf 786 Millionen Franken, während etwa die Investitionen in Biotech- oder Medtech-Startups um 22 Prozent auf 492 beziehungsweise um 41 Prozent auf rekordhohe 379 Millionen Franken stiegen.

Weniger Exits

Rückläufig waren 2023 auch die Verkäufe von jungen Schweizer Technologieunternehmen an branchennahe Grossunternehmen aus dem In- und Ausland. Während 2022 insgesamt 67 risikokapitalfinanzierte Jungunternehmen neue Eigentümer fanden, waren es 2023 nur noch 38. Bei den Verkäufen des Zuger Fintech-Startups nChain und des Basler Biotech-Unternehmens T3 Pharmaceuticals betrug das Transaktionsvolumen jeweils um eine halbe Milliarde Franken.

Zuversichtliche Investoren

«Das vergangene Jahr war beispiellos», kommentiert Thomas Heimann, der Startup-Verantwortliche des Branchenverbandes SECA. Die Resultate der jährlichen Investorenumfrage des SVCR lassen allerdings darauf schliessen, dass sich das Finanzierungsgeschehen schon im laufenden Jahr wieder beleben wird, zumindest was den Mittelzufluss betrifft. Zurzeit sammeln gut 50 Schweizer Risikokapitalfirmen Geld für neue Fonds ein. Rund die Hälfte der Anlagevehikel verfügte per 1. Januar 2024 bereits über die Mittel für erste Investments.

Zahlen im Detail

Investitionen in Millionen Franken

2014	457
2015	676
2016	909
2017	938
2018	1236
2019	2294
2020	2124
2021	3059
2022	3969
2023	2588

Anzahl Finanzierungsrunden

2014	92
2015	120
2016	151
2017	175
2018	230
2019	266
2020	304
2021	355
2022	383
2023	397

Der Swiss Venture Capital Report 2024 ist als PDF verfügbar unter:

<https://www.startupticker.ch/en/swiss-venture-capital-report>

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Stefan Kyora

Editor in Chief, Startupticker.ch

Tel.: 076 325 99 41

Thomas Heimann

Deputy Managing Director, SECA

Tel.: 079 709 02 96

Über den Swiss Venture Capital Report

Für den Swiss Venture Capital Report spannen wichtige Player der Schweizer Startup-Szene zusammen. Er basiert auf der täglichen Arbeit des Redaktionsteams der Nachrichtenplattform Startupticker.ch. Zudem steuern die aktivsten Business-Angel-Clubs, Investoren, Förderorganisationen und nationale Plattformen Informationen zu Finanzierungsrunden bei. Erstellt wird der Report von Startupticker.ch und der SECA (Swiss Private Equity & Corporate Finance Association) in Kooperation mit startup.ch. Dieses Jahr erscheint die Studie zum zwölften Mal. Realisierungspartner sind Kellerhals Carrard und Swisscanto by Zürcher Kantonalbank.

Über Startupticker.ch

Das nationale Newsportal Startupticker.ch informiert täglich sowie in einem wöchentlichen Newsletter über die aktuellen Ereignisse aus der Schweizer Startup-Szene. Im Mittelpunkt stehen Meldungen über Jungunternehmen und ihre Erfolge, über Support-Angebote für Gründer sowie Hintergrundberichte. Startupticker.ch ist vor zwölf Jahren gestartet und hat sich als Leitmedium der Schweizer Startup-Szene etabliert. Auftraggeber ist Innosuisse, die Innovationsagentur des Bundes. Darüber hinaus wird Startupticker.ch von mehr als 40 Organisationen und Unternehmen unterstützt.

Über SECA

Die SECA Swiss Private Equity & Corporate Finance Association repräsentiert die schweizerischen Private-Equity-, Venture-Capital- und Corporate-Finance-Gebiete. Die SECA hat das Ziel, die Private-Equity- und Corporate-Finance-Aktivitäten gegenüber den massgebenden Zielgruppen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zudem werden der Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und deren Kundschaft gefördert. Die Förderung der beruflichen Fortbildung sowie die Entwicklung von ethischen Verhaltensregeln und deren Umsetzung sind weitere Aufgabengebiete.

Über startup.ch

Entdecken Sie die Schweizer Hightech-Startups auf startup.ch, Ihrem Radar für Schweizer Startups. Die Plattform bietet einen Überblick über die aufstrebenden Stars von Morgen, entdecken Sie Startup-Jobs und verfolgen Sie alle Finanzierungsaktivitäten in der Schweiz, um Ihre nächsten Startup Investitionen frühzeitig zu identifizieren. Zusammen mit dem TOP 100 Swiss Startup Award ist startup.ch eines der wichtigsten Instrumente, um Schweizer Startups sichtbar zu machen. Startup.ch wird von Venturelab betrieben.